

Einladung

Das Maritime Cluster Norddeutschland lädt Sie herzlich ein zum

Maritimen Brandschutztag

Ladungsbrände durch Falschdeklaration

am 3. Mai 2022 um 15:00 Uhr

in der Sturmfreien Bude

In letzter Zeit mehren sich Ladungsbrände auf Containerschiffen. Die International Union of Marine Insurance (Seekasko) warnt, dass in den meisten Fällen falsch deklarierte Ladung oder Gefahrgut die Brandursache sind – neben dem Risiko für die Seeleute ein großer Kostenfaktor für die Versicherungswirtschaft.

Wird Ladegut zum Gefahrgut, steigen die Transportkosten dieses Containers und damit sinken die Profite der Ladungseigner. Aus diesem Grund besteht die Gefahr, dass der Ladung dann eine etwas andere Deklaration gegeben wird, um diese nicht oder als eine geringere Gefahrgutklasse erscheinen zu lassen.

Wenn der Reeder oder auch der Verloader, keine genaue Kenntnis über die Güter im Container hat, kann er diese im Stauplan nicht entsprechend ihres Risikos berücksichtigen. Dadurch wird Gefahrgut nicht erkannt und an Positionen an Bordgestaut, die für diese Güter nicht geeignet sind. „Ohne Innovation und Veränderung wäre unser Unternehmen heute nicht mehr am Markt“! Aussagen wie diese zeigen, dass ein funktionierendes Innovationsmanagement eine wichtige Grundlage darstellt, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und Marktbedingungen wettbewerbsfähig bleiben zu können.

Über dieses hochbrisante Thema berichten:

- **Helge Bartels, Reederei Bernhard Schulte GmbH & Co. KG**
Crews and their worries: Fire On Board - Not talking IF, but WHEN is the next?!
- **Max Foster, F-500 TECHNOLOGY GmbH**
Encapsulator Agent: Innovative Löschtechnologie als Lösung für schwer kontrollierbare Ladungsbrände
- **Geir Hudø Jørgensen, SKULD**
How to reduce risk of misdeclaration with existing tools
- **Ulf Kaspera, Bundestelle für Seeunfalluntersuchung (BSU)**
Ladungsbrände – aus den Akten der BSU
- **Klaus Maurer, ehemaliger Oberbranddirektor der Hamburger Feuerwehr**
Grundlagen der Schiffsbrandbekämpfung und Einsatzbeispiele



**Maritime
Sicherheit**

Ihre Ansprechpartner:

Maritimes Cluster
Norddeutschland e. V.
Jan Solle
Solveig Rohde

Veranstaltungsort:

Sturmfreie Bude
Lübecker Straße 1
22087 Hamburg

- Ortwin Mühr, CPO Containerschiffreederei (GmbH & Co.) KG
Neue Konzepte zur Brandbekämpfung auf Containerschiffen
- Uwe-Peter Schieder, Gesamtverband der Dt. Versicherungswirtschaft e.V.
Ladung in Containern – eine Herausforderung an die Löschanlagen der Schiffe

Nadine Kornblum, Sachverständige für Marine und Cargo im Hafen sowie Dozentin an der Seemannsschule Schleswig-Holstein, führt als Moderatorin durch die Veranstaltung.

Hinweis:

Die Anzahl der Gäste ist begrenzt.

Zur Teilnahme an der Veranstaltung wird ein Teilnahmeentgelt erhoben. Darin enthalten ist eine Vollverpflegung.

Für Mitglieder des MCN beträgt diese Gebühr 29 Euro (zzgl. MwSt.), für externe Teilnehmer 55 Euro (zzgl. MwSt). Bei Abmeldungen nach dem 28. April oder bei Nichterscheinen kann die Gebühr nicht erstattet werden.

Bitte melden Sie sich bis zum 27. April 2022 über den folgenden Link an:

[Anmeldung zur Veranstaltung »](#)

Wir freuen uns, Sie in Hamburg begrüßen zu dürfen!

Jan Solle
Maritimes Cluster
Norddeutschland e. V.
Tel.: +49 227019-492
Mob.: +49 160 4921271
jan.solle@maritimes-cluster.de

Solveig Rohde
Maritimes Cluster
Norddeutschland e. V.
Tel.: +49 227019-603
Mob.: +49 170 362519
solveig.rohde@maritimes-cluster.de

Anreise mit dem Auto / Parken:

Parkhaus Berliner Tor APCOA
Berliner Tor 3, 20099 Hamburg

Anreise mit der Bahn:

Fußläufig in wenigen Minuten
erreichbar vom Bahnhof Lübecker
Straße (HVV-Linie U1/U3), Ausgang
Mühlendamm, Steinhauerdamm,
Alsterschwimmhalle

* Sollte der Anmeldebutton nicht funktionieren,
nutzen Sie bitte folgenden Link:
<https://www.maritimes-cluster.de/brandschutztag>